



ARGOVIA

WINTERTHUR

*Semester-Chronik*

1936

Redaktion: A. Egloff, Tech., Rohrdorf

### Unsere EM.EM.

Basler Ami v/o Sinus, Geometer, Zofingen.  
Käser Ernst v/o Loch, Telegraphen Direktor, Zürich VI, Rain-  
dörfli 28  
Schibli Karl v/o Storch, Architekt, Wiesenstraße, Aarau

### Der AH-Vorstand:

Präsidium: H. Müller v/o Brom, Chemiker, Othmarsingen  
Aktuar: E. Studer v/o Ponton, Betriebsassistent, Wettingen, Sport-  
straße 11  
Kassier: H. Schatzmann v/o Volt, Elektrotechniker, Baden, Ländle

**Mitgliederbeiträge.** Solche können bis zum 1. Juni 1936 auf  
Postscheckkonto VI 4296 einbezahlt werden. Nachher erfolgt  
Nachnahme.

### Obmann des Stammtisches Brugg:

W. Franzen v/o Halley, Bautechniker, Niggliacker, Brugg  
Stammlokal: Restaurant Scharfen Eck

### Aktivitas:

Stammlokal: Restaurant Paradis, Winterthur  
Vorsitzender: Eugen Künzler v/o Joko, Winterthur

### Redaktion:

A. Egloff v/o Sprengel, Techniker, Rohrdorf



Burschen heraus!  
Lasset es schallen von Haus zu Haus.  
Wenn der Lerche Silberschlag  
Grüßt des Maien ersten Tag,  
Dann heraus und fragt nicht viel,  
Frisch mit Lied und Lautenspiel.  
Burschen heraus!

Burschen heraus!  
Lasset es schallen von Haus zu Haus.  
Ruft um Hülf die Poesei  
Gegen Zopf und Philisterei,  
Dann heraus bei Tag und Nacht,  
Bis sie wieder frei gemacht,  
Burschen heraus!

Burschen heraus!  
Lasset es schallen von Haus zu Haus.  
Wenn es gilt fürs Vaterland,  
Treu die Klinge dann zur Hand  
Und heraus mit mutgem Sang,  
Wär es auch zum letzten Gang.  
Burschen heraus!



### Die Filia hospitales

Eine Reproduktion des Kunstmalers P. Rüetschi, Suhr  
A.H. der Argovia



### *Liebe Argovianer!*

Etwas später als in den vorigen Jahren erscheint dieses Jahr unsere Semesterchronik. Aber sie kommt doch ganz unverdrossen, um ihren Januskopf des Rückblickes und Ausblickes zu zeigen. Es gibt zwar nicht gar viel Sonderliches zu berichten und doch ist es soviel und bleibt es immer soviel, daß sich die Mühe lohnt, in prägnanter Kürze dessen zu gedenken, was im verflossenen Jahr zum Erlebnis wurde und nun im Schoße der Vergangenheit ruht.

Die Generalversammlung vom 22. März, die Habsburgertagung vom 14. Juni, das Farbenschießen vom 26. September in Niederrohrdorf, der Familienabend vom 12. Dezember in Baden, sowie die verschiedenen Stammabende in Brugg und Baden, jede dieser Begebenheiten hat ihre besondere Note. Ruhig und ernst wickelten sich die Geschäfte der Generalversammlung ab und einige Stunden feuchtfrohlicher Geselligkeit bildeten den Abschluß. Die Habsburgertagung war auch wieder der „Haupt-Clou“ der Veranstaltungen.

und sie wird auch in Zukunft immer ihren Zweck eines vergnügten Rendez-vous der großen Argovianerfamilie erfüllen. Es ist für viele die einzige Möglichkeit, im Jahre manch liebem, ältern und jüngern Freunde und seinen Angehörigen einige Stunden vertraulichen Beisammenseins widmen zu können. Möge daher auch der 13. Juni dieses Jahres, bei noch etwas besserem Wetter als das letzte Mal, eine noch größere Anzahl Schwarzbemützte auf der Burg über der Aare vereinigen! — Das Farbenschießen vom 26. September 1936 in Nieder-Rohrdorf mit anschließender Abendzusammenkunft in Baden war ein Tag von ganz apartem, patriotischem Gepräge. Nachdem die verschiedenen Schüsse hinter den Scheiben oder auch in deren engeren oder weiteren Umgebung placiert waren, wurde in Bekräftigung unserer Devise „Amititia et Patria“ feierlich der Beschluß gefaßt, die Wehranleihe zu zeichnen. Am Abend konnten dann die drei Meisterschützen den Ehrenbecher in Empfang nehmen und wie es sich in einer guten Demokratie gehört, so kamen auch die schlechteren und die noch weniger guten Schützen nicht zu kurz. Es wurde auch ihnen ein wohlgefüllter Glückssack von zarter Damenhand dargeboten und in später Abendstunde von einem Zeitungsmann ein Extrablatt über die soeben im Bundeshaus vollzogene Abwertung zugänglich gemacht. — Der Familienabend vom 12. Dezember bildete bei Tanz, Lieder- und Becherklang einen schönen Abschluß des alten Jahres. — Die Stammabende waren neben dem feuchtfrohlichen Beisammensein ernsten, ja sogar oft temperamentvollen Diskussionen über Beruf, Wirtschaft, Politik und Steuern zahlen gewidmet.

Die Aktivitas ist verschiedener Umstände wegen im Berichtsjahr bezüglich Kontakt mit dem AHV. etwas zu kurz gekommen. Wir werden aber noch, bevor diese Semesterchronik erschienen ist, das Versäumte nachgeholt und unserm Nachwuchs in Winterthur bewiesen haben, daß die Spuren alter Burschenherrlichkeit niemals unterzugehen vermögen im Wirrwarr der Zeit.

Mit dem herzlichsten Dank an alle, welche in irgend einer Weise zu Blau-Weiß-Schwarz gehalten haben, gebe ich dem Wunsche

Ausdruck, daß auch im neuen Jahre sich die Treue zu unsern lieben Farben zeigen möge!

Mit Handschlag und Farbengruß!

Der Präsident des AHV.:

H. Müller v/o Brom,

Othmarsingen, den 28. Februar 1937.

## Protokoll der Generalversammlung des AHV. Argovia

am 22. März 1936

im Restaurant zum Scharfen Eck, Brugg

Nachdem der Kantus „Hier sind wir versammelt zum löblichen Tun“ verklungen, begrüßt unser AH.-Präses Brom um 14.30 Uhr die Anwesenden AH.AH. und Aktiven mit begeisterten Worten. Trotz des schönen Wetters haben eine Anzahl AH. den Weg nach Brugg gefunden. Die Präsenzliste gibt die Anwesenheit nachfolgender Komitionen:

H. Müller v/o Brom xxx, Othmarsingen  
E. Studer v/o Ponton xx, Wettingen  
H. Schatzmann v/o Volt x, Baden  
A. Egloff v/o Sprengel, Nieder-Rohrdorf  
J. Schmidli v/o Krach, Ennet-Baden  
M. Bertschinger v/o Storch, Lenzburg  
W. Hunziker v/o Gletsch, Baden  
N. Gloor v/o Tango, Dornach  
R. Nyffenegger v/o Fidel, Zürich  
T. Wietlisbach v/o Schnauz, Baden  
H. Kamer v/o Fidelio, Zürich  
W. Franzen v/o Halley, Brugg  
P. Erne v/o Rüebli, Laufenburg

O. Schärli v/o Jux, Baden  
E. Künzler v/o Joko, Winterthur  
H. Giger v/o Turbo, Winterthur  
E. Eggmann v/o Aero, Winterthur  
R. Müller v/o Buby, Horgen  
M. Budry v/o Piccard, Winterthur  
W. Jeanneret v/o Bräu, Rheinfelden.

1. *Aufnahmen in den AHV.* Einstimmig in unsern Verband wird aufgenommen Otto Schärli v/o Jux, Elektrotechniker, Baden.

2. *Protokoll.* Dasselbe ist im Semesterblättli abgedruckt und wird von der Versammlung genehmigt.

3. *Wahlen.* Die bisherigen Vorstandsmitglieder stellen ihre Mitarbeit auch fernerhin zur Verfügung. Mit Einstimmigkeit wird der alte Vorstand wiedergewählt. Mit Aklamation wird ebenfalls bestätigt A. Egloff v/o Sprenzel als Redaktor in Nieder-Rohrdorf. Und als Vorsitzender des Stammtisches Brugg wird ebenfalls W. Franzen v/o Halley wiedergewählt.

4. *Kassabericht.* Als Rechnungsrevisoren werden die beiden AH.AH. Fidelio und Tango wiedergewählt. Unter bester Verdankung an den Rechnungssteller Volt wird die Jahresrechnung unter bester Verdankung genehmigt.

5. *Semesterchronik.* Präsidium Brom verdankt dem rührigen Redaktor die flotte Ausstattung des Semesterblättchens. Die Chronik soll in dieser Ausstattung belassen werden. Aenderungen werden nicht beantragt.

6. *Tätigkeitsprogramm.* Wie in früheren Jahren soll auch pro 1936 im gleichen Rahmen weitergefahren werden. Bei jeder Witterung soll wiederum die Habsburgertagung im Juni stattfinden.

7. *Bestimmung des nächsten Versammlungsortes.* Nach längerer Diskussion wird die Anregung vom Vorstand entgegengenommen, daß in jedem Semester der AHV. einmal in Winterthur zusammenkomme. Die Jahresversammlung soll dagegen immer in Brugg stattfinden.

8. *Aktivitas.* Unser Präsidium ermuntert die anwesenden Aktiven für eine regere Werbung von Jungmitgliedern. Es sei dabei besonders Rücksicht zu nehmen auf die Qualität und nicht auf die Quantität. Bräu gibt Auskunft über den Stand der Farbenfreiheit am Technikum Winterthur. Ferner wird der AHV. eingehend orientiert über den Korporationsverband in Winterthur. Es wird von Seiten des AH. Halley angeregt betreffend der Farbenfreiheit mit anderen Verbindungen Fühlung zu nehmen.

9. *Verschiedenes und Umfrage.* Zu diesem Traktandum wird die Diskussion nicht benützt. Um 16.30 kann unser Präses Brom die in aller Eintracht verlaufene Versammlung schließen.

Für getreue Verhandlung testiert

**Namens des AHV. Argovia Winterthur:**

Der Aktuar:

E. Studer v/o Ponton xx.

Wettingen, den 6. März 1937.



Auf  
zur  
**VIII. Habsburger-  
Tagung**

**Sonntag. 13. Juni 1937.**

Das Programm wird an der General - Versammlung noch besprochen.

Argover, reserviert Euch diesen Sonntag.

Der AH.-Vorstand.

## VII. Habsburger-Tagung des AHV. Argovia

14. Juni 1936.

Dem Rufe des Vorstandes folgte wiederum ein großer Teil der Argoverfamilie zur VII. Habsburger-Tagung. Wie im vergangenen Jahre, begann der zur Tradition gewordene Anlaß bereits schon am frühen Vormittag. Programmgemäß versammelten sich die einzelnen Familien aus allen Gauen des Schweizerlandes um 11 Uhr auf der alten, uns lieb gewordenen Habsburg. Im untern Saale besammelte man sich zum offiziellen Frühschoppen, der sich für die große Zahl der Anwesenden fast zu klein erwies. Unser geschätztes Präsidium Brom hielt nach verklungenem Eröffnungskantus seine wohl vorbereitete Begrüßungsansprache. Mit lieben Worten hieß er die anwesenden Damen und vielen Kinder herzlich willkommen. Ein besonderer Willkommgruß entbot er aber den bemoosten Häuption, welche an diesem Anlasse von Jahr zu Jahr immer zahlreicher erscheinen.

Um dem diesjährigen Frühschoppen ein besonderes Gepräge zu verleihen, wurden zu Ehren eines verehrten Dichters Joseph Victor von Scheffel, dessen Todestag sich in diesem Jahre zum 50. Mal wiederholt, nur Lieder des Gesegneten zum Besten gegeben. Die aktiven Füchse deklamierten aus dem „Sang vom Oberrhein“ und gar manchem alten Sänger wurde beim Anhören der Verse aus dem „Trompeter von Säckingen“ so schwer ums Herz. Feierlich verlief die Stunde des Frühschoppens und manch altes Bacchantenherz fühlte sich zurückversetzt in den „Schwarzen Walfisch zu Askalon“. Zum Abschluß des ersten und gutgelungenen Teils erfreute uns die einstige Fräulein Zier mit dem Liede „Behüt Dich Gott, es wär' zu schön gewesen...“ Fräulein Zier gebührt an dieser Stelle nochmals unser bester Dank.

Zum Mittagessen waren auch die Letzten angekommen. Unter den schattigen Bäumen vor der alten Burg wurde das einfache, aber

gut zubereitete Mittagessen eingenommen. Noch hatte unser Wettergott ein Einsehen und spendete uns zum goldenen Wein die langersehten Sonnenstrahlen.

Die zu dieser Stunde zirkulierende Präsenzliste verzeichnete die Anwesenheit folgender Familienglieder:

M. Bertschinger v/o Storch mit Familie  
H. Müller v/o Brom mit Familie  
H. Schatzmann v/o Volt mit Familie  
C. Ulmer v/o Kater mit Familie  
R. Nyffenegger v/o Fidel mit Gemahlin  
E. Stutz v/o Hirsch mit Gemahlin  
E. Dubler v/o Chnopf mit Familie  
W. Franzen v/o Halley mit Familie  
O. Weber v/o Cirrus mit Familie  
A. Schneider v/o Fink mit Familie  
J. Schmidli v/o Krach mit Familie  
T. Wietlisbach v/o Schnauz mit Gemahlin  
H. Oelhafen v/o Falk mit Familie  
H. Brunner v/o Spund mit Familie  
H. Gloor v/o Tango mit Gemahlin  
A. Egloff v/o Sprenzel mit Familie  
Frl. Schürmann  
Martin Egloff, Gast  
Herr und Frau Hersche  
E. Hunziker v/o Gletsch  
Frl. C. Zier  
E. Bader v/o Sam aktiv  
Frl. J. Armbruster v/o Ronny  
Frl. F. Hunziker  
F. Walter v/o Sprenzel aktiv  
H. H. Walter Gast  
R. Bertschinger v/o Joy  
E. Künzler v/o Joko aktiv  
E. Honegger v/o Joule aktiv

E. Thut v/o Rotor  
 A. Stöckli v/o Schufß  
 M. Budry v/o Piccard aktiv  
 R. Walter v/o Dax  
 O. Heuberger v/o Stator  
 E. Studer v/o Ponton  
 H. Brunner v/o Spund mit Familie  
 O. Ulmer v/o Sioux Gast



R. Güttinger v/o Boby  
 Frl. O. Utzinger v/o Herzel  
 E. Güttinger Gast  
 Frl. Elsy Rutishauser  
 W. Meier v/o Dampf mit Familie  
 P. Erne v/o Rüebli  
 W. Jeanneret v/o Bräu aktiv  
 E. Scherzinger v/o Piccolo Gast

Nach dem Mittagessen versammelte sich die stattliche Schar unter der Linde auf der kleinen Anhöhe vor dem Schloß. Unsere Hofphotographen versuchten trotz der schlechten Beleuchtung von den

herumstehenden fröhlichen Gruppen Aufnahmen zu bekommen, aber trotz der guten Apparate soll nichts Gutes auf die Platte gekommen sein!

Auf Drängen eines alten Fuchsmajors fanden dann endlich mit kleiner Verspätung die „Alten Herren und Aktiven“ den Rittersaal zur obligaten Kneipe. Es dauerte auch nicht lange, herrschte unter Führung unseres bewährten AH.-Präsidioms der denkbar schönste Bierbetrieb. Ein einbrechendes Gewitter setzte dann dem herrlichen Bierstaate ein jähes Ende, indem sich die holden Damen mit all den vielen Kindern in den Rittersaal verirrt. Um so gemütlicher aber wurde die Stimmung, denn wer hätte geahnt, daß der Nachwuchs der Argovia, die ganz Kleinen einen solch netten Betrieb aufrecht erhalten könnten. Es meldeten sich der Franzli, das Heidely und alle anwesenden Kinder zu einer Produktion. So verrannen nur zu schnell die schönen Stunden des zweiten Teils der VII. Habsburger-Tagung.

Der Wettergott war uns nicht mehr hold. Mit den Autos wurde die große Familie zu Tal gebracht. Es soll lange gedauert haben, bis die Argovia evakuiert war, und einer sei auf der Habsburg bald noch vergessen geblieben.

In Brugg gut angekommen, entwickelte sich unter den noch Anwesenden im Hotel Fuchslin der dritte, und junge Füchse mit ihren Besen behaupten, der schönste Teil des Tages. Manch alter Herr sei auch wieder jung geworden und hätte mitgetanzt. In später Stunde haben dann die letzten der Familien vom Prophetenstädtchen Abschied genommen, um per Auto und zuletzt beinah zu Fuß im heimatlichen Hafen zu landen.

Mögen uns die schönen Tage erhalten bleiben. Sie tragen bei zur Erhaltung der Freundschaft, zur Erstarung der Argovialfamilie.

*Argovia vivat, crescat, floreat.*

*Poton xx AH.*



**Albert Hürsch v/o Sultan**

Bauverwalter, Rheinfelden

4. August 1878 — 14. September 1934

*Albert Hürsch, Bauverwalter, Rheinfelden.*

Die betäubende Nachricht vom plötzlichen Hinschiede unseres verehrten AH. A. Hürsch v/o Sultan ist uns verspätet zugegangen, so daß wir erst heute in der Lage sind, ein kurzes Lebensbild über den Verstorbenen zu bringen.

Herr Hürsch wurde am 4. August 1878 in Zofingen, als jüngster Sohn von 5 Geschwistern, geboren. Er besuchte an seinem Geburtsort die Primar- und Sekundarschule. Absolvierte hernach eine praktische Lehrzeit im Baugewerbe, um sich so auf seinen zukünftigen Beruf vorzubereiten. In der Mitte der 90er Jahre sehen wir ihn als aktiven Argover an der Bauabteilung des Technikums in Winterthur. Nach abgeschlossenem Studium arbeitete er in Genf und Mailand. Im Jahre 1903 ließ er sich als selbständiger Architekt in Frauenfeld nieder, um 2 Jahre später dem Rufe der Brauerei Feldschlösschen, die Stelle eines Chefarchitekten an ihrem Baubureaux, zu folgen. Im Jahre 1908 gründete er mit Fräulein Alice Preisig einen eigenen Hausstand. Später wählte ihn die Bevölkerung zu ihrem Stadtrat und ernannte ihn im Jahre 1921 zum städtischen Bauverwalter. Ein großes und arbeitsreiches Feld war nun sein Wirkungskreis geworden. Die Erweiterung der Kanalisation, der Wasserversorgung, die Anlage eines Pumpwerkes und der prächtig gelegene Waldfriedhof sind Früchte seines Wirkens. Als freundlicher und gerechter Vorgesetzter war er für das Wohl seiner Mitarbeiter bemüht, indem er sich als energischer Befürworter der städtischen Pensionskasse einsetzte.

Sein Hinscheid kam überraschend. Am Freitag, den 14. September, erlag er nach kurzem vorhergegangenen Unwohlsein einem Schlaganfall. Mit ihm ist ein guter Vater, ein treuer, aufrichtiger Bürger und ein tüchtiger Fachmann von uns gegangen. Ehre seinem Andenken!

### Auszug aus dem Kassabuch

Verbandskasse Haben	Fr. 821.69	
Fahnenfonds „	„ 915.35	
Total Aktiven		Fr. 1738.04
Verbandskasse Soll	Fr. 379.15	
Fahnenfonds „	„ —	
Total Passiven		„ 379.15
Saldo auf neue Rechnung		Fr. 1357.89
Vermögensbestand am 1. Januar 1937		Fr. 1357.89
Vermögensbestand am 1. Januar 1936		„ 1215.19
Vermögensvermehrung		Fr. 142.70

Baden, den 1. Januar 1937.

Für getreuen Auszug:  
H. Schatzmann v/o Volt x.

### Einladung

zur

## Ordentlichen Jahres-Versammlung des Alt-Herren-Verbandes

Sonntag, den 4. April 1937

im Restaurant zum Scharfen Eck in Brugg  
nachmittags 2 Uhr

Der AH.-Vorstand.



# A.H.V.

## Stammtisch Brugg-Baden

Brugg: Restaurant zum „Scharfen Eck“

Baden: Café Brunner

Obmann: W. Franzen v/o Halley, Brugg

Am 18. April 1936 in Baden, anwesend waren: Brom xxx, Ponton xx, Volt x, Fidel, Gletsch, Storch und Sprenzel.

Am 9. Mai 1936 in Brugg. Anwesend: Krach, Volt x, Gletsch, Halley, Dax, Ponton xx, Sprenzel I und Sprenzel II.

Am 11. Juni 1936 in Baden. Anwesend: Brom xxx, Volt x, Halley, Krach, Sprenzel I und Sprenzel II. Später kamen noch hinzu: Fräulein Utzinger, Frau Schatzmann, Frau Schmidli und Thut v/o Rotor und Güttinger v/o Bobby. Entschuldigt hatten sich Dax und Ponton xx.

Im August wurde kein Stammabend abgehalten.

Am 12. September 1936 traf man sich in Lenzburg im Restaurant Feldschlösschen. Anwesend waren: Schnauz, Brom xxx, Halley, Sprenzel, Joy, Krach, Gletsch und Storch.

*Am 14. November 1936* in Brugg. Anwesend waren: Brom xxx, Ponton xx, Volt x, Dampf, Krach, Halley, Sultan, Gletsch, Storch und Sprengel. Man beschloß, im Dezember in Baden wiederum einen Familienabend abzuhalten. Der Familienabend fand am 12. Dezember 1936 im Hotel „Salmen“ in Baden statt und wurde von folgenden A.-H. besucht: Frau Müller v/o Brom xxx, Othmarsingen; Frau Hunziker und Gletsch, Baden; Frau Bertschinger und Storch, Lenzburg; Frau Schatzmann und Volt x, Baden; Frau Studer und Ponton xx, Wettingen; Frau Wietlisbach und Schnauz, Baden; Frau Welti und Sultan, Baden; Fräulein Utzinger und Boby, Wettingen; ferner Schärli v/o Jux und Walter v/o Sprengel. Ein idealer Glücksack sorgte für Humor und trug zur Deckung wesentlich bei. Man trennte sich um 2 Uhr, mit dem Bewußtsein, einen wirklich froh verbrachten Abend mitgemacht zu haben.

*Am 16. Januar 1937* in Brugg. Brom xxx, Halley, Volt x, Krach und Dax.

*Am 20. Februar 1937* in Baden. Anwesend: Ponton xx, Volt x, Joy, Storch, Dax, Krach, Sprengel I, Sprengel II, Gletsch und Storch.

Das wären die Präsenzlisten der einzelnen Stammabende des Stammtisches Brugg-Baden.

#### *Liebe Komilitonen!*

Den meisten A.H. ist und bleibt die Studienzeit die schönste Zeit des Lebens. Mit Freude denkt jeder zurück, wo er noch unter der väterlichen Obhut des Fuxmajors stand. Um diese schöne Erinnerung stets wieder aufzufrischen, solltet Ihr stets fleißig unsere Abende in Brugg und Baden besuchen.

Wir ersuchen Sie daher, unseren Einladungen immer Folge zu leisten und begrüßen Sie

mit Argovianergruß und Handschlag:

*Die Redaktion.*



## FARBEN SCHIESSEN 1936.

*Liebe Argovianer!*

Wir sind gewillt, unserer Devise: Freundschaft und Vaterland stets nachzuleben. Zur Schirmung der Unabhängigkeit unserer Heimat dient nur ein festverbündertes, wohlgeordnetes, zum Sieg oder Tod entschlossenes Heer. Um diesen Wehrwillen zu bekunden, wurde schon öfters die Anregung gemacht, uns auch in der Verbindung mit der Handhabung unserer Schießwaffe zu üben. Schon vor zwei Jahren wurde der Versuch unternommen, ein Freundschaftsschießen abzuhalten. Erst im verflossenen Jahr jedoch wurde es möglich, ein einheitliches Schießprogramm aufzustellen. Dieses Schießen mit seinem Programm soll in der Argovia ebenfalls Tradition werden.

Der diesjährige Schießanlaß wurde Samstag, den 26. September, in Nieder-Rohrdorf durchgeführt. Das Programm lautete wie folgt:

*Beginn und Dauer des Schießens:* 15 bis 17 Uhr.

- Stiche: a) 5 Schüsse Einzelfeuer auf Nummerscheibe 5er Teilung.  
b) 5 Schüsse Schnellfeuer auf Scheibe B 4er Teilung in 50 Sekunden.

*Stellung:* Frei.

*Doppel:* Keiner.

*Munition:* 10 Patronen = 1 Fr.

*Probeschüsse:* Nach Belieben.

*Auszeichnungen:* Die drei besten Schützen erhalten versilberten Römer.

*Allgemeine Bestimmungen:* Gewehrtragende bringen ihre eigene Waffe mit. Für Nichtdienstpflichtige oder Nichtgewehrtragende stehen gute Gewehre auf dem Platze zur Verfügung. Jungschützen, welche noch keine Rekrutenschule bestanden haben, und nicht militärpflichtige Alte Herren, welche keiner Schützengesellschaft angehören, erhalten bis zum Maximum 2 Punkte Zuschlag.

Leider ist es dem Schreibenden nicht möglich, eine vollständige Rangliste bekanntzugeben. Das Schießen wurde von 18 Mann besucht. Die Behergewinner waren:

- |   |           |
|---|-----------|
| 1. E. Studer v/o Ponton xx, Wettingen   | 40 Punkte |
| 2. J. Schmidli v/o Krach, Baden         | 38 „      |
| 3. M. Bertschinger v/o Storch, Lenzburg | 38 „      |

Uebrig Teilnehmer waren:

- H. Müller v/o Brom, Othmarsingen
- H. Schatzmann v/Volt, Baden
- R. Nyffenegger v/o Fidel
- H. Haller v/o Tell T.V.T., Brugg
- Rud. Walter v/o Dax, Einsiedeln
- Hans Walter, Baden
- Fritz Walter v/o Sprengel, Baden
- Hans Giger v/o Turbo, Winterthur
- A. Schiffmann v/o Nero T.V.T., Baden
- E. Thut v/o Rotor, Thun
- W. Hunziker v/o Gletsch, Baden
- W. Franzen v/o Halley, Brugg
- T. Wietlisbach v/o Schnauz, Baden
- R. Güttinger v/o Bobby, Wettingen
- A. Egloff v/o Sprengel, Nieder-Rohrdorf.

Nach dem Wettkampfe wurde im Restaurant „Central“ zu Nieder-Rohrdorf ein kleiner Hock veranstaltet, an welchem einstimmig beschlossen wurde, einen Teil unseres Fahnenfonds als Wehranleihen zu zeichnen.

Nach dem Nachtessen versammelte man sich im Café Brunner in Ennetbaden mit den verehrten Damen. Eine Präsenzliste liegt leider auch hier nicht vor. Es mochten ca. 50 Personen gewesen sein. Es folgte gemütliche Unterhaltung, Tanz und Rangverlesen. Eine Spende der drei Meisterschützen wurde dankbar angenommen.

Am 21. Februar anlässlich einer Vorstandssitzung wurde beschlossen, den diesjährigen Schiefenanlass wiederum in Nieder-Rohrdorf nach demselben Programm am 11. September 1937 durchzuführen. Wir wollen hoffen, daß derselbe von recht vielen Argoverschützen besucht werde. Argover, reserviert diesen Samstagnachmittag.

Mit vaterländischem Gruß:

*Die Redaktion.*





## Vorstandssitzungen

Freitag, den 22. Mai 1936, auf der Habsburg. Anwesend: Brom xxx, Ponton xx, Volt x und Sprenzel. Besprechungen betreffend Durchführung der Habsburgertagung, Bestellung des Mittagessens und des Rittersaales.

Mittwoch, den 27. Mai 1936. Anwesend: Brom xxx, Ponton xx, Volt x und Sprenzel. Besprechungen über interne Angelegenheiten bei unserer Aktivitas und Genehmigung des Entwurfes der Einladungskarte für die Habsburgertagung.

Sonntag, den 21. Februar 1937, im Restaurant Baden-Oberstadt. Anwesend: Brom xxx, Ponton xx, Volt x und Sprenzel. Festlegung eines Besuches bei den Aktiven, für welche der 6. März vorgesehen wurde. Festlegung der Generalversammlung auf Sonntag, den 4. April, und diejenige der Habsburgertagung auf Sonntag, den 13. Juni 1937. Besprechungen über die Herausgabe der Semesterchronik. Das Farbenschießen soll wieder nach gleichem Programm in Rohrdorf durchgeführt werden und zwar Samstag, den 11. September 1937.

*Die Redaktion.*



## Semesterbericht der Aktivitas S.S. 1936

Es ist jedes Jahr eine angenehme Pflicht der Aktiven, über ihre Tätigkeit im verflossenen Semester zu berichten, der ich auch dieses Jahr gerne nachkomme.

Das Wintersemester 1935/36 ist für uns an der Generalversammlung des A.H.V. in Brugg offiziell abgeschlossen worden. Dort ist auch unser Schärli v/o Jux aus unserer Korona ausgeschieden und in den A.H.V. übersiedelt.

Das neue Semester wurde mit einer Monatsversammlung eröffnet, an der der Vorstand gewählt wurde:

Eugen Künzler v/o Joko xxx  
 Wiliam Jeanneret v/o Bräu xx/x  
 Walter Schnell v/o Falk F.M.

Als weitere Mitglieder sind noch aufzuzählen:

Ernst Eggmann v/o Aero  
 Marcel Budry v/o Piccard in der Praxis  
 Ed. Bader v/o Sam im Militärdienst  
 Hans Giger v/o Turbo im Militärdienst  
 Karl Flatz v/o Ali, Passiv.  
 Robert Müller v/o Buby, Passiv.

Im Laufe des Semesters hatten wir noch folgende Füxe getauft:

Emil Honegger v/o Joule, Maschinen, Glattbrugg

Fritz Walter v/o Sprengel, Hochbau, Baden.

Am 7. Mai hatten wir die Antrittskneipe durchgeführt, die von zahlreichen Farbenfreunden besucht wurde.

Laut einem Beschluß des Korporationsverbandes sollte am 3. Juni der hohen Direktion ein Ständchen gebracht werden. Diese machte



Stadthaus

Phot. H. Linck

uns aber in zwölfter Stunde einen Strich durch die Rechnung, so daß der versammelten Corona — sämtlicher Studenten am Technikum — kein anderer Ausweg übrig blieb, als sich dem stillen Trunke zu ergeben. Dies geschah dann in Form eines kleinen Kommerses auf dem Bäumli.

Der 14. Juni war auch dieses Jahr bei allen Aktiven traditionsgemäß für die Habsburgertagung reserviert. Zu diesem schönen Fest fanden sich auch unsere Passiven aus der Praxis und aus dem Militärdienst ein. Ich möchte nicht verfehlen, noch einmal für die

freundliche Einladung bei diesem Anlasse allen A.H.A.H. zu danken.

Infolge Fehlen eines Besenbummels führte der finanzkräftige Fuxenstall einen Fuxenbummel mit Damen aus. Dieser fand im Schloß Wülflingen trotz gestrengen F.M.-Auge und Fuxenpeitsche ein feucht-fröhliches Ende.

Bald darauf hat dann Aero dem Fuxenstall den Rücken gekehrt und ist zum Burschen geschlagen worden.



Museum

Phot. H. Linck

Den Abschluß des Sommersemesters bildete die Bundesfeier im Rahmen des Korporationsverbandes. Ein Fackelzug führte uns durch die Straßen Winterthurs ins neu renovierte Kasino zu Gesang und Tanz.

Zum Schlusse bleibt mir nur noch zu danken den A.H.A.H. für ihre freundliche Unterstützung und ihr Wohlwollen und speziell dem A.H.V.-Vorstand für seine Bereitschaft und Dienste an der Aktivitas.

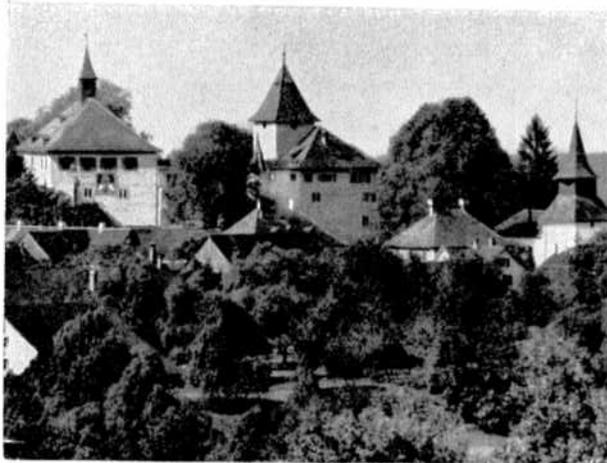
Mit blau-weiß-schwarzem Farbengruß:

*Eug. Künzler v/o Jojo xxx.*

## Semesterbericht der Aktivitas W.S. 1936/37

Mit der üblichen Monatsversammlung und den Wahlen begann auch dieses Semester. Dabei erhielt der aus dem Militärdienst zurückgekehrte Ed. Bader v/o Sam das Amt eines Contrapräsidium und E. Eggmann v/o Aero das des F.M. Im übrigen blieben die Chargen gleich wie im S.S.

Jeden Dienstag wurde ein flotter Stammabend abgehalten, wobei wir uns keine Gelegenheit entgehen ließen, um neue Leute in die



Kyburg

Phot. H. Lincke

Verbindung einzuführen. Leider hatte die Aktion nicht den erwarteten Erfolg, immerhin konnten wir vor Weihnachten ein neues Mitglied aufnehmen:

Hans Eggenschwiler v/o Tarras Olten, Maschinen.

Am 9. Oktober sind wir mit unserem Stamm ins Restaurant Paradies umgezogen, wo wir ein freundlicheres Lokal und einen freundlicheren Biervater fanden.

Am 22. Dezember veranstalteten wir einen Weihnachtskommers. Bier und Crambambuli halfen uns die Gemüter zu erheitern und keiner wird den gerissenen Abend je vergessen.

Am 12. Januar wurde unser Stammabend überfallen und von Piloten militärisch besetzt. Wir haben uns köstlich unterhalten und unter Rotors Zeppter einige gemütliche Stunden verlebt.

Als weitere Anlässe in diesem Semester sind vorgesehen ein Besenbummel am 28. Februar. Am 6. März ein Stiftungskommers, zu dem auch die A.H.A.H. erscheinen werden. Ich hoffe, daß beide Anlässe so gut gelingen werden wie die bisherigen, dann werden unsere Damen und die A.H.A.H. sicher ihre Freude haben.

Leider verlassen auch dieses Jahr wiederum zwei Mitglieder unsere Reihen, so daß wir uns ganz dem Nachwuchse widmen müssen. Zwar ist der Fortbestand der Aktivitas auf zwei Jahre gesichert, doch mit dem Fuxenstall ist es schlecht bestellt. Hoffen wir, daß er noch vor Semesterschluß einen kräftigen Zuwachs erhalte.

Mit einem herzlichen Dank an den A.H.V. und einem vivat-crescat-floreat auf die Argovia will ich meinen Semesterbericht für dieses Jahr schließen.

Mit Farbengruß:

*Eug. Künzler v/o Jojo xxx.*

Die Clichés von Winterthur sind uns vom Verkehrsverein zur Verfügung gestellt worden. Hoffentlich rufen sie in manch altem Argoverherzen süße Erinnerungen an Winterthur wach, sodaß wir bei einem nächsten Anlaß der Aktivitas mit einem erhöhten Aufmarsch von A.H.A.H. rechnen können. Dem Verkehrsverein Winterthur für seine Freundlichkeit unseren besten Dank.

Die Redaktion.

## UNSERE INSERATE

Ein Inserat in der Semester-Chronik der Argovia wirbt. Kommt sie doch in die Hände von ca. 120 Technikern, die zum Teil eigene Geschäfte oder in Staats- oder Privat-Unternehmungen in einflußreicher Stellung sich befinden. Unseren Mitgliedern steht der Platz zum Inserieren in erster Linie offen. Außerdem können befreundete Firmen zugelassen werden. Wir hoffen, daß unsere A.H.A.H. hievon recht fleißig Gebrauch machen werden.

Anmeldungen sind zu richten an

A. Egloff, Techniker, Nieder-Rohrdorf (Kt. Aargau)

## RESTAURANT ZUM SCHARFEN ECK · BRUGG

Anerkannt reelle Weine — Vorzügliche Küche  
Prima Salmenbräu

Gesellschaftszimmer im 1. Stock  
Stammlokal des Alt-Herren-Verbandes der  
Argovia Winterthur

Höflich empfiehlt sich

**Adolf Geißberger**

## Aluminium Laufen A.-G. Laufen (Jura)

### GIESSEREI:

#### ALUMINIUM- UND METALLGUSS

Sandguß } in allen Legierungen wie:  
Kokillenguß } Silumin, Anticorodal  
Spritzguß } K.S.-Seewasser etc.

### APPARATEBAU:

#### ALUMINIUM, KUPFER ETC.

Lagergefäße, Transporttanks etc. für die  
chemische und Nahrungsmittelindustrie



Hermann Kamer, Ing.  
Zürich 6

**MECANO**

Schaffhauserstraße 4

Telephon 62.752

Postcheck-Konto VIII 17 877

## Präzisions-Werkzeuge

## Stahl

## Maschinen



*Argover*

Du bist nicht nur Verbindungsbruder, sondern Schütze, Sänger, Turner oder gehörst irgend einer Sportformation an. Für Auszeichnung von Mitgliedern werden öfters Dedikationen benötigt. Billig, aber in gediegener Ausführung werden solche bei der Firma

**Egloff & Cie. A.-G., Rohrdorf**

hergestellt. Sind dieselben nicht in einschlägigen Geschäften am Platze erhältlich, so wende Dich direkt an obige Firma.

## Café Brunner - Ennetbaden

Restaurant - Säli

Gartenwirtschaft

Terrasse - Conditorei

ff. Weine

Müller Bier



Höflich empfiehlt sich OSWALD SCHIBLI, Besitzer - Telephon 54

# Druksachen

jeder Art liefert in tadelloser Ausführung

**Effingerhof AG. Brugg**

BUCHDRUCKEREI · BUCHBINDEREI

Tel. 41.051/52

# ARMATUREN

für

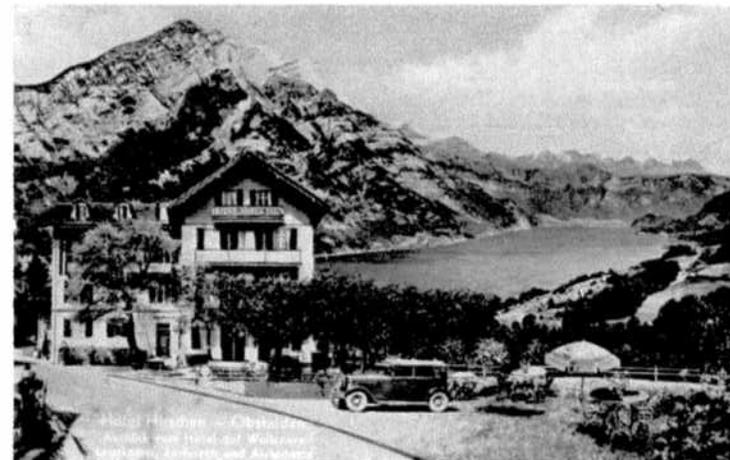
**Wasser - Gas - Dampf - Sanitär - Heizungen**

Verlangen Sie bitte unsere  
neuesten Kataloge und Preislisten

**Nyffenegger & Co, Oerlikon**

**METALLGIESSEREI - ARMATURENFABRIK**

TELEPHON 68.070



## Hotel Hirschen

**Obstalden  
am Walensee**

Das führende Haus am Platze, ideal für Ferien und Wochenende. Rendez-vous der Automobilisten und Bergspörtler. Terrassenrestaurant mit großartiger Aussicht auf See und Berge. 70 Betten, Zimmer mit fließendem warmen und kalten Wasser, Billardzimmer, Leseraum, vorzügliche Küche, lebende Forellen, gepflegte in- und ausländische Weine, Parkplatz, Garage.

Pensionspreis von Fr. 7.50 an.

Wochenend- und Pauschalarrangements. Prospekte.

Telephon Nr. 43.350.

GANTENBEIN & MENZI

# MODELLE

für die gesamte Maschinen-Industrie zu kulanten Preisen  
Verlangen Sie unverbindliche Offerten

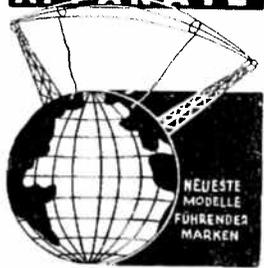
## PAUL ZIMMERLI

Unter-Entfelden bei Aarau

Telephon 1435

PRIMA REFERENZEN + KURZE LIEFERFRIST

**RADIO  
APPARATE**



liefert und repariert alle Marken  
durch eigene Spezialabteilung

**MAX BERTSCHINGER & Co. LENZBURG**

**ELEKTROMASCHINEN UND APPARATEBAU**

## Gebr. Rüetschi, Suhr b. Aarau Metallgießerei

*Saubere Abgüsse in jeder Legierung  
nach Modell und Zeichnung*

Preiswerte Ausführung  
Prompte Bedienung

*Restaurant z. Paradies*

*Wintertthur* STAMM DER AKTIVITAS

Gute Bedienung aus Keller und Küche  
Es empfiehlt sich den AH. AH. und  
Gönnern der Argovia

E. HOFFMANN

*W. Basler*

*Zofingen*

**LACK- UND FARBENFABRIK**

Fabrikation sämtlicher Lacke und Lackfarben für Industrie und Gewerbe. Spezialität Celluloselacke, Kunsthaarlacke, Aluminiumlacke, Emaillacke, Isolierlacke, Modellacke, Zaponlacke, Spirituslacke. — Kostenlose Beratung und Ausarbeitung von Speziallacken.

TELEPHON 81.632

Vorführung auf Wunsch



*Schloss  
Habsburg*

Lohnender Spaziergang von Brugg und Schinznach. - - Ausflugsort für Schulen und Vereine. Gute Speisen, reelle Getränke, mäßige Preise

Telephon 913

FAMILIE HUMMEL